

RS OGH 2019/12/19 4Ob206/19a, 9Ob57/20b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.2019

Norm

UWG §1 D5a

UWG §14 A1

Rechtssatz

Es ist zulässig, die konkrete Verletzungshandlung zu nennen und das Verbot auf ähnliche Eingriffe zu erstrecken, oder das unzulässige Verhalten verallgemeinernd zu umschreiben und durch „insbesondere“ aufgezählte Einzelverbote zu verdeutlichen. Auch bei einer solchen allgemeineren Fassung des Unterlassungsbegehrens muss der Spruch den Kern der Verletzungshandlung erfassen (4 Ob 88/10k; 4 Ob 166/19v).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 206/19a
Entscheidungstext OGH 19.12.2019 4 Ob 206/19a
- 9 Ob 57/20b
Entscheidungstext OGH 25.11.2020 9 Ob 57/20b
Vgl; Beisatz: Hier: Unterlassungsklage des VKI. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2019:RS0133084

Im RIS seit

26.05.2020

Zuletzt aktualisiert am

25.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at